



EVANGELISCHE
LUTHERGEMEINDE
BRUCHSAL

www.luthergemeinde-bruchsal.de

Ausgabe
1/23

LUTHER ECHO

Seite 8
**Abschied
von Pfarrer
Mangold**

Seite 10
**Neuer Kir-
chenältest
er: Lukas
Baden**

Seite 29
**neue
Kinder-
und Fami-
lienecke**

Seite 38
**Kirchentag
2023 in
Nürnberg**



Das erwartet Sie!

- 3 Editorial: Beständiger Wandel
- 4 An(ge)dacht—Ostergruß der Landesbischöfin
- 6 Aus dem Ältestenkreis
- 7 Neues Logo
- 8 Abschied von Pfarrer im Probedienst Mangold
- 10 Neuer Kirchenältester Lukas Baden im Interview
- 12 Bericht zum Regio-Strukturprozess
- 14 Männerkreis—Gottesdienstliche Verabschiedung
- 16 Der Posaunenchor informiert
- 18 Bericht vom KonfiCastle
- 19 Lebensschritte
- 20 Gottesdienstplan
- 24 Treffpunkte im Gemeindealltag (Gruppen und Kreise)
- 26 Sofia Maslobojew im Interview
- 29 Unserer neue Kinder- und Familienecke
- 31 Kindergottesdienst der Luther Entdecker-Kidz
- 33 Aus unseren Kindergärten
- 36 Miteinander in der Kirchengemeinde Bruchsal
- 38 Deutscher Evangelischer Kirchentag in Nürnberg
- 40 Ferienlager für Kinder mit und ohne Behinderung in Tschechien
- 42 Kontakte
- 43 Impressum



Beständiger Wandel

Liebe Leser*innen,
ist Ihnen aufgefallen, dass ich die Editorial-Überschrift der letzten Ausgabe des LutherEchos beibehalten habe? Denn: Noch immer ist unsere Gemeinde von Personalwechsel, einem sich verändernden Angebot und einer sich wandelnden Regionalstruktur geprägt. Gleich auf der Titelseite konnte man es entdecken: Das Logo unserer Gemeinde ist ein anderes! Mehr dazu auf Seite 7. Der Wandel in der Gemeindeleitung wird auf den ersten Seiten dieses LutherEchos deutlich: Mit Lukas Baden haben wir einen neuen hochmotivierten Kirchenältesten (S. 10) bekommen. Gleichzeitig müssen wir uns von Pfarrer i.P. Tobias Mangold verabschieden (S. 8). Jedoch bringt ein Gesicht Beständigkeit in unsere Gemeinde: Im Interview ab Seite 29 stellen wir Ihnen Sofia Maslobojew vor, die seit etlichen Jahren die Eglise-Szenen im hinteren Bereich unserer Lutherkirche gestaltet. Im vorderen Bereich der Kirche hat sich hingegen etwas verändert: Dort ist eine neue Kinder- und Familien-

ecke entstanden, von der wir ab Seite 34 berichten. Und während Gemeinde-Angebote wie unser Posaunenchor (S. 16), unser Kindergottesdienst (S. 36) sowie unsere Kindergärten (ab S. 38) fortbestehen und aus ihrem Alltag und von besonderen Aktionen berichten, informiert unser Männerkreis von seiner gottesdienstlichen Verabschiedung (S. 14). Doch eines bleibt beständig: Das LutherEcho informiert sie wie immer über die kommenden Gottesdienste (S. 22), über die Gruppen und Kreise unserer Gemeinde (S. 26) und bietet einen Blick in die anderen beiden Pfarrgemeinden unserer Kirchengemeinde (S. 32). Neu ist jedoch, dass all dies von Oyunaa von Stackelberg und Rainer Brandenburger „in Form gegossen“ wurde. Die beiden haben dankenswerter Weise die Gemeindebrief-Arbeit übernommen!

*Ich wünsche viel Freude beim Lesen
sowie ein gesegnetes und fröhliches
Osterfest!*

Ihre Diakonein Carmen Debatin

Ostergruss der Landesbischöfin

Paulus war verwandelt. Aus dem einstigen Verfolger der ersten Christen war ein großer Glaubenszeuge geworden. Seine Begegnung mit dem Auferstandenen hatte alles durcheinandergewirbelt, eine radikale Wende eingeleitet. Vielen war der auferstandene Jesus zuvor erschienen: den zwölf Aposteln, mehr als fünfhundert Menschen auf einmal, zuletzt auch Paulus, dem „geringsten unter den Aposteln“ (1. Kor. 15,7). Die Hoffnung macht keinen Unterschied. Keiner derjenigen, die später die Auferstehung Jesu bezeugten, hatte damit gerechnet, Zeuge des Lebens zu werden, das den Tod überwindet.

„Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin“, schreibt Paulus den Korinthern. Die Gemeinde war in eine Krise geraten. Verschiedene Gruppen stritten darum, wie der Glaube zu verstehen sei. Missstände, Zweifel, Unklarheiten machten sich breit. Manche waren der Überzeugung, es gebe keine Auferstehung der Toten (1. Kor. 15,12) und betonten nur die von



Christus geschenkte Freiheit in allen ethischen Fragen. Ohne Auferstehung ist unser Glaube wertlos, schreibt Paulus. Aber er spitztes zu: Nicht die Auferstehung ist letztlich der Grund unseres Glaubens, sondern der Auferstandene selbst. In der Begegnung mit dem Auferstandenen lernt er zu verstehen, was seine und unsere Auferstehung bedeuten. Selbst diejenigen, die Jesus persönlich gekannt haben, sahen ihn nach der Auferstehung ganz anders. Es ist ihnen wie Schuppen von den Augen gefallen. Im Osterlicht des dritten Tages verstanden die Jüngerinnen und Jünger auf einmal, dass alle Taten und Worte Jesu auf seinen Tod und seine Sendung hindeuteten.

Paulus selbst hatte die Begegnung mit dem Auferstandenen den Mut verliehen, die eigene Vergangenheit zu überwinden und über alle Grenzen und Vorurteile hinweg die frohe Botschaft zu predigen: dass Gottes Liebe an keinerlei Voraussetzungen geknüpft ist; dass der Tod nicht das letzte Wort hat; dass selbst unsere Schuld und unser Versagen von Gott in Christus überwunden sind; dass wir eine Hoffnung haben, die der Gewalt, dem Krieg und dem Tod das Leben entgegenzusetzen vermag. Das ist für Paulus kein purer Trotz, keine Selbstbeschwörungsformel, alles werde wieder gut. Ihn hat diese Botschaft selbst überwältigt, aus der Bahn des Versagens und des Verzweifels auf den Weg des Lebens gestellt.

Ostern kann auch uns neu aufrichten. An Ostern können wir dem auferstandenen Jesus Christus begegnen: In dem Zeugnis vieler Menschen, die es erfahren haben, dass letztlich das Leben siegt. In dem Mut, der uns aus den Worten der Bibel erwachsen kann. Ostern bestärkt uns in der Zuversicht, dass unsere Welt, dass meine

Welt noch nicht an ihr Ende gekommen ist. Dass die Hoffnung über den Tod hinaus uns schon jetzt verwandeln kann. Dass wir am Ende völlig neu werden und auch diese Welt voller Gewalt und Unfrieden verwandelt werden wird in einen neuen Himmel und eine neue Erde.

„Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin“: verwandelt in die Hoffnung, dass wir den Tod überwinden werden. Der Tod bleibt uns nicht erspart. Aber er kann uns nichts mehr anhaben. „Der Tod ist wohl noch eine Schlange“, sagt Martin Luther, doch dieser Schlange ist der Giftzahn gezogen. Die Schlange ist noch da, sie ist auch noch schrecklich, aber ihr Gift kann uns nicht mehr töten. Mit dieser Hoffnung können wir sogar die letzte Reise zuversichtlich antreten, auch wenn der Weg schwer ist und die Angst bleibt. Aber die Treue Gottes, die wir hier schon erfahren können, wird niemals aufhören.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest!

Heike Springhart

Aus dem Ältestenkreis

Der Ältestenkreis beschäftigte sich in den letzten Monaten wieder mit den unterschiedlichsten Themen. Zum Beispiel stellte sich unsere neue Pfarramtssekretärin Meike Maier in unserer Novembersitzung vor. Die Gottesdienste rund um die Weihnachtszeit verlangten uns durch die Krankheitswelle einiges an Ressourcen ab. Auch entschieden wir, in der Luthergemeinde ein neues Logo für Briefkopf, Homepage und Gemeindebrief einzuführen.

Grund zur Freude war das Interesse und die Vorstellung von Lukas Baden, den der Ältestenkreis inzwischen als neues Mitglied hinzugewählt hat. Im gleichen Atemzug mussten wir allerdings auch erfahren, dass unser Pfarrer in Probe Tobias Mangold nicht mehr in unsere Gemeinde zurückkehren wird. Dies bedauern wir sehr und wünschen ihm für seinen weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen.

Nach dem Ende der Corona-Maßnahmen diskutierten wir darüber, wie der Gemeinschaftskelch wieder in das Abendmahl integriert werden kann. Die jetzige Lösung

sieht den ersten Kreis mit Gemeinschaftskelch und Wein vor, anschließend die Einzelkelche mit Wein und Saft. Während des Abendmahlsgottesdienstes im Februar zeigte sich schon eine positive Resonanz, die wir weiter beobachten werden und gegebenenfalls nachsteuern.

Markus Wittig

Wussten Sie, dass ...

... **Bettina Eysoldt** seit diesem Jahr unsere Schaukästen pflegt? **Cornelia Ueberacker** hatte diese Aufgabe zwei Jahre übernommen und unsere Schaukästen immer sehr liebevoll

Neues Logo



Die Evangelische Landeskirche in Baden lebt vom Reichtum und der Vielseitigkeit ihrer Aufgaben und Arbeitsbereiche. Zugleich soll sie als klar erkennbare und sympathische Ansprechpartnerin nach außen auftreten. Das Corporate Design (CD) soll allen Teilen der Landeskirche ein Stück visueller Gemeinsamkeit sichern.

So haben auch wir uns entschieden unser altes Logo zu verabschieden und das neue einzuführen. Passend zum laufenden Strukturprozess kam der Gedanke, dass genau das CD dies richtig widerspiegelt - den Bund der Kirchengemeinden innerhalb der EkiBa. Wir freuen uns auf die immer tiefere Implementierung des Logos in das alltägliche Leben der Gemeinde. Seien Sie gespannt!

Marko Mileticki

Wussten Sie, dass ...

... wir fast **die Weihnachtsgottesdienste abgesagt haben**? Ein frohes Fest und tolle Gottesdienste, klingt auf den ersten Blick leicht und fühlt sich auch toll an. Hinter den Kulissen gab es aber für 2022 viele Hürden, welche wir gemeinsam gut gemeistert hatten. In einem Moment fühlte sich einiges so an, als ob es in unserer Lutherkirche zu keinem Gottesdienst an Weihnachten kommt. Zuerst schien die Technik zu versagen, dann folgten viele Meldungen von unseren Mitwirkenden, dass sie krank wären. Es deutete vieles drauf hin, dass es schlicht unmöglich ist, die Godis zu organisieren. Viele Telefonate und Geduld waren notwendig dies wieder hinzubiegen. Die Hoffnung war auch immer dabei. Am Ende hatte unsere Gemeinde ein vielfältiges Angebot zu Heiligabend und Weihnachten, worüber wir sehr glücklich waren. **Wir danken Gott für seinen Segen und den Weihnachtszauber**, den er uns gegeben hatte. Marko Mileticki

Abschied von Pfarrer im Probedienst Mangold



Liebe Luthergemeinde,

„Im Pfarrhaus brennt wieder Licht“ – so lautete vor einem Jahr die fröhliche Meldung hier im Luther-echo. Vor einem Jahr durfte ich meinen Probedienst in der Luisenstraße beginnen. Die Gemeinde kennenlernen, Gottesdienste feiern, Glauben leben. Viele gute Begegnungen haben mir den Einstieg hier leicht gemacht. Nach einem guten halben Jahr des Einsatzes in der Luthergemeinde zeigten sich jedoch schlagartig Anzeichen, dass trotz vielen guten Willens auf beiden Seiten meine Aufgaben hier meine Fähigkeiten übersteigen. Insbesondere

der Einsatz in einer Abiturklasse aber auch strukturelle Herausforderungen in der Region – so meine Einschätzung im Nachhinein – ließen mich über lange Zeit nicht zur Ruhe kommen, bis mich dann auch körperliche Erschöpfung zu einer Auszeit zwangen.

Nun steht es also fest, dass ich aus dieser Auszeit nicht in den Dienst in der Luthergemeinde zurückkehren werde. Im Pfarrhaus brennt noch Licht. Doch mein Einsatz hier ist beendet. An dieser Stelle möchte ich mich von Ihnen verabschieden. Danke für die Freundlichkeit und Offenheit, mit der ich hier empfangen wurde. Danke für die guten Wünsche und Worte während der Zeit meiner Krankheit. Danke insbesondere dir, liebe Carmen Debatin, für die engagierte und harmonische Zusammenarbeit und dir, liebe Barbara Ludwig, für die vielen ermutigenden Gespräche!

Ich wünsche Ihnen allen, liebe Luthergemeinde, dass unser Gott Sie bewahren und leiten möge in der kommenden Zeit als eine Ge-

meinde, die nach vorne und nach oben blickt. So viele ausgezeichnete haupt- und ehrenamtlich engagierte Menschen werden weiter dafür sorgen, dass die evangelischen Christen in Bruchsal eine lebendige und offene Gemeinde bilden. Ich wünsche Ihnen allen Gottes Segen dazu.

Pfarrer i.P. Tobias Mangold

Pfarrer i.P. Tobias Mangold wird am Sonntag, 16. April um 10 Uhr im Gottesdienst verabschiedet. Den Gottesdienst hält Dekanin Trautz, Pfr. i. P. Mangold wird die Predigt halten.

Auf Wiedersehen!

Mit Elan und vielen Ideen startete Pfarrer im Probedienst Tobias Mangold seinen Dienst in unserer Gemeinde: Er hielt seine Gottesdienste und die Predigten weitgehend frei, entwarf ein Liturgieblatt für die Gottesdienste, startete einen Bibel-

Gesprächskreis und brachte sich im Regio-Strukturausschuss ein. Bedauerlicherweise wurde er nach 8 Monaten aufgrund von Krankheit ausgebremst und konnte seine vielen anderen Ideen und Vorhaben nicht mehr angehen und umsetzen.

Wir bedanken uns für den Dienst in und an unserer Gemeinde sowie für die gemeinsame Zeit. Wir wünschen Tobias Mangold für seine private wie berufliche Zukunft alles Gute, Gesundheit und Kraft sowie Gottes Segen!

Der Ältestenkreis der Luthergemeinde

Wussten Sie dass...

... **Kirchendiener Nathan** auf eigenen Wunsch seine Arbeitszeit reduziert hat und jetzt nur noch für die Reinigung der Lutherkirche zuständig ist?

Ein*e neue*r Kirchendiener*in wird noch gesucht! (Ebenso auch ein*e Hausmeister*in.)

Neuer Kirchenälteste Lukas Baden im Interview

Ein neues Gesicht gibt es seit Februar in unserem Ältestenkreis: Lukas Baden wurde vom Ältestenkreis nachgewählt. Er ist nun Kirchenältester unserer Luthergemeinde. Damit Sie Herrn Baden etwas kennenlernen, haben wir ihn für Sie interviewt:

Um Dich auch persönlich ein bisschen kennenzulernen: Was charakterisiert Dich? Wie verbringst Du am liebsten Deine freie Zeit?

Gute Laune und Humor sind mir oft nachgesagte positive Eigenschaften. Meine Schwäche dagegen ist es, manchmal etwas zu voreilig meine Gedanken laut wieder zu geben. Großen Wert lege ich auf Gerechtigkeit und Kompromissbereitschaft. Ich bin schon immer ein sehr familiärer Mensch und seitdem ich Vater zweier Söhne bin, verbringe ich meine Zeit natürlich noch ausgiebiger und intensiver mit meiner Familie beim Vorlesen, auf dem Spielplatz oder am Küchentisch, bei neu ausprobierten Gerichten. Da ich als Lehrer die Fächer unterrichte, die mich auch persönlich sehr interessieren,



Lukas Baden, Lehrer, 42 Jahre alt, verheiratet, und seit Dezember 2020 in der Luthergemeinde.

habe ich das große Glück, die Beschäftigung mit Kunst und Literatur immer auch in meinen Alltag und meine Freizeit integrieren zu können. Vor allem die Leidenschaft für Kunst teile ich mit meiner Frau, die selbst als Künstlerin tätig ist.

Im Herbst wurdest Du gefragt, ob Du Kirchenältester in unserer Luthergemeinde werden willst. Was hat Dich dazu bewogen „Ja“ zu sagen?

Ich hatte schon beim Zuzug

nach Bruchsal geplant, mich für den ÄK zu bewerben, wenn beruflich und privat absehbar sein würde, dass ich längerfristig hier wohne. Während meiner Zeit in Mexiko war ich Mitglied im Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde Deutscher Sprache. Daher kenne ich die Arbeit im ÄK, die es mir gestattet, kirchliches Leben und Gemeinschaft mitzugestalten. Meine Großmutter war Presbyter und ist für mich hier Vorbild: Ich möchte auch dazu beitragen, die Strukturen zu erhalten, die es ermöglichen, das Evangelium weiter zu verkünden, Gottes Wort zu hören und seine Liebe zu erfahren.

Welche persönlichen Schwerpunkte möchtest Du in Deiner Amtszeit setzen? Wo möchtest Du Dich konkret einbringen?

Neben den Vorbildern in meiner Familie habe ich Kirche als Kind vor allem über regelmäßige Besuche von Kindergottesdiensten erfahren. Darüber hinaus war meine Zeit als Zivildienstleistender beim CVJM prägend für meine Bindung zur Kirche. Darum liegt es mir am Herzen, meine positiven Erfahrun-

gen mit der Kirche und im Glauben an Gott, vor allem an die Kinder und Jugendlichen oder jungen Erwachsenen unserer Gemeinde weiterzugeben. Auch die Luthergemeinde hier in Bruchsal habe ich über die Entdeckergottesdienste zusammen mit meinem ältesten Sohn kennengelernt und schon bald an der Gestaltung dieser mitwirken dürfen.

Außerdem bin ich über Orgel Punkt 12 auf den Förderverein gestoßen und dort gleich eingetreten. Dadurch haben sich ebenfalls Möglichkeiten ergeben, mich ins Gemeindeleben unterstützend einzubringen.

Vervollständige den Satz ‚Die Luthergemeinde ist für mich...‘

wie ein frisch gesätes Feld im Frühling, in welchem ich aufgehen möchte.

Herzlichen Dank für das Interview und Gottes Segen für Deine Arbeit im Ältestenkreis und darüber hinaus!

Das Interview führte

Carmen Debatin

Bericht zum Regio-Strukturprozess

Wie bereits mehrfach berichtet, wird sich auch die Region Bruchsal im Rahmen des Strategieprozesses „ekiba2032“ stark verändern müssen. Ende Februar informierte hierzu der Strukturausschuss die Ältestenkreise.

Im Februar 2022 fand vom Bezirk Bretten-Bruchsal die Auftaktveranstaltung statt. Es gründete sich ein Strukturausschuss mit Beraterteams, die eine Empfehlung für die Region erarbeiteten. Zu unserer Region gehören Heildesheim, Helmsheim, Karlsdorf-Neuthard, Forst, und die bisherigen drei Pfarrgemeinden Luther, Paul-Gerhardt und Christus.

Als erstes muss Klarheit über die Rechtsform geschaffen werden. Möglich ist zum Beispiel alle Gemeinden in eine große Kirchengemeinde zu überführen, die dann in Kooperationen ein-

zelne Pfarrgemeinden beinhaltet. Oder die bisherigen Gemeinden werden zu Predigtstellen innerhalb der Kirchengemeinde herabgestuft. Das würde auf jeden Fall die Verwaltung vereinfachen.

Auch Pfarrer- und Diakonenstellen werden in drei Schritten bis 2035 reduziert.

Ein weiterer heikler Punkt sind die Gebäuden. Hier gibt es von der Landeskirche eine klare Vorgabe:



30% werden weiter mitfinanziert, 30% nicht mehr. Hier muss evtl. auch ein Verkauf in Betracht gezogen werden. Die restlichen 40% sollen bis 2050 wiederholt geprüft werden. Investitionen sind in dieser Zeit allerdings nur sehr begrenzt möglich.

Um die Gemeinde zu informieren, fand Mitte März eine Gemeindeversammlung statt, in der die Entwürfe des Ausschusses vorgestellt wurden. Die Luthergemeinde soll demnach in Zukunft mit Forst eine Pfarrgemeinde bilden, die Paul-

Gerhardt-Gemeinde hingegen mit Karlsdorf-Neuthard. Ob das sinnvoll erscheint, darüber gingen die Meinungen auseinander. Nicht weniger emotional wurde der Vorschlag für die Kirche und das Gemeindehaus der Luthergemeinde diskutiert. Das Gemeindehaus gehört zu dem Teil, der weiter mitfinanziert wird, die Kirche landete bei den 40%, die bis 2050 nochmals unter die Lupe genommen werden sollen.

Der Ältestenkreis wird in seiner März-Sitzung beraten und dem Dekanat ein Stimmungsbild aus unserer Gemeinde übergeben.

Markus Wittig



Dekanin Ulrike Trautz begrüßt die Kirchenältesten der Region Bruchsal zur Infoveranstaltung am 28. Februar in unserem Luthersaal. Der Strukturausschuss stellte in diesem Rahmen seine Ergebnisse und Vorschläge vor.

Männerkreis – Gottesdienstliche Verabschiedung

Wie in Lutherecho 3/22 berichtet, hat der Männerkreis nach zwanzigjährigem Bestehen sich am 14. Dezember 2022 aufgelöst. Das letzte Beisammensein im Raum 1 des Lutherhauses war bestimmt vom Rückblick in die gemeinsamen Jahre, vom Dank gegen Gott und von einem fröhlichen, doch auch etwas schmerzlichen Ab-

des Jahr einen Ausflug gemacht in unsere nähere Heimat. Über all dem waren wir eine Gemeinschaft aus guten Bekannten und auch Freunden geworden - inmitten unserer Luthergemeinde -, die sich öfters auch im Gottesdienst sahen. Das alles war nun an sein Ende gekommen, nicht zuletzt wegen unseres Alters.



Diakonin Carmen Debatin würdigt die Arbeit des Männerkreises

schied voneinander. Zu gerne waren wir zusammengekommen, hatten miteinander Kirchenlieder gesungen, diskutiert über viele verschiedenartige Themen aus Kirche und Gesellschaft, einvernehmlich und gegensätzlich, und hatten je-

Der Ältestenkreis der Gemeinde hat in einem Schreiben im November 2022 mit anerkennenden Worten zum Ausdruck gebracht, was er an dem Kreis schätzte: Seine Beständigkeit über viele Jahre, die Treue seiner Mitglieder und sein hohes Maß an gemeindlicher Er-

wachsenbildung. Stets war bei aller Beschäftigung mit den die Gegenwart bewegenden Themen Jesus Christus und der christliche Glaube die Mitte des Kreises. Der Ältestenkreis kündigte an, dass er den Männerkreis bei nächster Gelegenheit in einem Gottesdienst würdigen, verabschieden und Dank und Fürbitte vor Gottes Angesicht bringen möchte.

Dieser Sonntag war der 19. Februar 2023. Prädikantin Richter leitete den Gottesdienst und Diakonin Carmen Debatin nahm die Verabschiedung vor. Zehn der Männer waren erschienen. Sie freuten sich

über die Anerkennung der Gemeindeleitung und nahmen an der Feier des Hlg. Abendmahles teil. Die Prädikantin hielt eine eindrucksvolle Predigt über das Hohe Lied der Liebe, wie es der Apostel Paulus in seinem Brief an die Gemeinde in Korinth dargestellt hat. So war der Männerkreis nocheinmal verbunden im gemeinsamen Hören auf Gottes Wort und dessen Auslegung für die Gegenwart, und jeder war wohlgerüstet für seinen weiteren Weg durch die Zeit zu Gottes Ewigkeit!

Karl Heinz Schweizer, Pfr.i.R.

Kameltransport

Für strahlende Kinderaugen und überraschte Erwachsene sorgten an Weihnachten diese zwei niedlichen und kuschelweichen Kamele. Bevor sie an die Gemeinde verschenkt wurden, waren sie in einem Geschäft zur Dekoration eingesetzt.

Nun dürfen sie hier zum Einsatz kommen.

Dem kreativen Aufruf unserer Diakonin zur Hilfe beim Transport folgten wir gerne und die Reaktionen

der Menschen erfreuten alle Beteiligten. Ob es die Postbotin war, die ein Foto machen wollte, das stauende Baby, oder die Helfer vom CVJM Christbaum Verkauf. Bei Groß und Klein kamen sie gut an und im Entdeckergottesdienst an Heiligabend sorgten sie für eine ganz besondere Atmosphäre.

*Cornelia & Heinz
Ueberacker*



Der Posaunenchor informiert



Endlich! Nach der langen Coronapause konnte der Posaunenchor in der vergangenen Advents- und Weihnachtszeit wieder voll durchstarten und sich an den zahlreichen Veranstaltungen beteiligen. Mit großer Freude und viel positivem Feedback gestalteten wir den Martinsumzug des Käthe-Luther-Kindergartens mit, den großen Umzug der Stadt Bruchsal, den Gottesdienst am Buß- und Bettag, sowie das ökumenische „Einläuten des Advents“ vor der Stadtkirche.

Der Höhepunkt war wieder unser regelmäßiges Konzert Voices & Brass in der Lutherkirche. Obligatorisch war unsere Mitwirkung bei der Fackelwanderung zur CVJM-Weihnachtsandacht im Feldkirchle und bei der Christvesper an Heiligabend in der Lutherkirche.

Den Jahresabschluss bildete für uns die Andacht am zweiten Weihnachtstag auf dem Marktplatz – aus wettertechnischen Gründen diesmal in der Stadtkirche – gemeinsam mit unseren Freunden vom Heidelheimer Posaunenchor.

Mit diesem Schwung sind wir in das neue Jahr gestartet und werden nun ein Augenmerk auf unseren Chornachwuchs legen. Zwei unserer Trompetenschüler sind bereits seit Anfang des Jahres in den großen Chor integriert worden. Beide zeigen großes Engagement und üben fleißig.

Bei einer Mitgestaltung des Kindergottesdienstes Anfang Februar haben wir uns und unsere Instrumente vorgestellt und mit Mitmachspielen für unsere Zwecke geworben. Außerdem planen wir Werbung im Religionsunterricht für unseren Chor zu machen um Interesse der Schüler zu wecken.

Wir möchten an dieser Stelle wieder darauf hinweisen: Bei uns kann man zu sehr interessanten Konditi-

onen ein Blechblasinstrument erlernen und qualifizierten Unterricht erhalten. Wir bieten Einzelunterricht über die Bläuserschule Bretten und sowie ein Ensemblespiel für Jungbläser an – beides in den Räumen des Martin-Luther-Hauses.

Besser noch: Sie können einen ganzen Monat lang kostenlos und völlig unverbindlich den Unterricht ausprobieren!

Das Angebot richtet sich nicht nur an Kinder, sondern natürlich auch an Erwachsene. Auch wenn Sie bereits früher einmal ein Instrument gespielt haben und dieses wieder auffrischen möchten, nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf. Es gibt keine Altersgrenzen!

Wenn Sie uns hören möchten haben Sie die nächsten Gelegenheiten beim Gottesdienst am Ostersonntag in der Lutherkirche, an Christi Himmelfahrt bei Paul-Gerhardt oder im Rahmen der Bundesgartenschau in Mannheim im großen Kreis des Landesposaunentages 2023 am 1. und 2. Juli. Hierbei treffen sich im 4-Jahres Rhythmus alle Chöre aus Baden zum gemeinsamen Blasen. 2019 fand dies in Bruchsal statt, sicherlich erinnern sich noch einige von Ihnen daran.

Bei Interesse und für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung

*Ihr Johannes Will,
Obmann Posaunenchor*



KonfiCastle 2023

Über das KonfiCastle hatten wir - die diesjährigen Konfirmanden der Luthergemeinde Bruchsal - ja schon viel gehört. Aber was uns so genau erwarten wird, konnten wir uns dann doch nicht so richtig vorstellen. Bis zum 24.2.2023, als wir uns im Schloss Unterröwisheim zu unserer Konfigfreizeit getroffen haben und schon einen ersten Blick auf das geplante 4-tägige Programm werfen konnten.

Welcome-Abend, Open Space, Mr. Joy, Workshops, Power Hour waren nur einige Begriffe, die uns schon erahnen ließen, was für ein tolles Programm uns die Tage bieten würden. Gemeinsam mit vielen anderen Konfirmanden aus anderen Gemeinden durften wir lebendige Gemeinschaft mit anderen Christen erfahren, neue Leute kennenlernen und auch uns (aus unserer Konfigruppe) besser kennenlernen. Gemeinsamer Lobpreis, Andachten, Glaubensimpulse und auch Gebete standen hierbei im Vordergrund, doch auch „weltlicher“ Spaß wie gemeinsame Spiele, Movieabend, Tischkicker und Billard spielen kam nicht zu

kurz. Natürlich erle-

digten wir auch Küchendienste, die jedoch, eingeteilt in Gruppen, gar nicht so „schlimm“ waren. Die Tage vergingen wie im Flug und gerne wären wir tatsächlich noch länger geblieben. Wir möchten uns ganz herzlich bei der Luthergemeinde bedanken, die uns diesen Aufenthalt im KonfiCastle ermöglicht hat. Es war wirklich ein Höhepunkt unserer Konfi-Zeit. Und jetzt freuen wir uns auf den Höhepunkt 2.0, den wir gemeinsam erleben werden: unsere Konfirmation!

Lukas Bott, Konfirmand

Wussten Sie, dass ...

... beim **Konfi-Spendenprojekt** unseres Kirchenbezirks insgesamt **8.520 Euro** für **Kinder in Indien** zusammengekommen sind? Der Schulbetrieb im Zentrum „SodokiDhani“ ist damit für mehr als **2 Jahre** gesichert.



Lebensschritte



Neues Leben

Im Glauben an Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist wurden getauft:

In der Online-Version nicht einsehbar!



Vollendetes Leben

In der Hoffnung auf die Auferstehung wurden kirchlich bestattet:

In der Online-Version nicht einsehbar!

Gottesdienste im März

So, 26.03.2023	10.00 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst Pfr. i. R. Andreas Wellmer
So, 26.03. 2023	11.15 Uhr Lutherkirche	Lutherkirche Entdeckergottesdienst für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren und deren Familien Diakonin Carmen Debatin und Team

Gottesdienste im April

So, 02.04.23	10.00 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst mit Konfi-Vorstellung und dem Rainbow-Gospelchor Diakon i. R. Wolfgang Kahler
Do, 06.04.2023 <i>Gründonnerstag</i>	19.00 Uhr Luthersaal	Tischabendmahl im Saal Diakonin Carmen Debatin & Team
Fr, 07.04.2023 <i>Karfreitag</i>	10.00 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl mit dem Lutherchor Prof. Dr. Johannes Ehmann
Sa, 08.04.2023 <i>Karsamstag</i>	21.00 Uhr Lutherkirche	Osternacht mit Osterfeuer und Abendmahl mitgestaltet von den Konfirmand*innen Diakon i. R. Wolfgang Kahler und Diakonin Carmen Debatin
So, 09.04.2023 <i>Ostersonntag</i>	6.00 Uhr Michaelsberg	Osternorgengottesdienst mit Abendmahl für die Kirchengemeinde Bruchsal Pfarrerinnen Andrea Knauber & Team

So, 09.04.2023 <i>Ostersonntag</i>	10.00 Uhr Lutherkirche	Familiengottesdienst am Ostersonntag mit anschließender Ostereier-Suche mit dem CVJM-Posaunenchor Diakonin Carmen Debatin & Team
Mo, 10.04.2023 <i>Ostermontag</i>	10.00 Uhr Lutherkirche	Regional-Gottesdienst mit Band mit anschließendem Osterbrunch im Luthersaal
So, 16.04.2023 <i>1. So. n. Ostern Quasimodogeniti</i>	10.00 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer im Probendienst Tobias Mangold Dekanin Ulrike Trautz
Fr, 21.04.2023 <i>Freitag</i>	19.00 Uhr Lutherkirche	Schwangerenandacht – Andacht mit Segnung Ina Hecht und Marie-Luise Gallinat-Schneider
So, 23.04.2023 <i>2. So. n. Ostern Misericordias Domini</i>	10.00 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst mit Taufen Pfarrerin Manuela Preiß
So, 23.04.2023 <i>2. So. n. Ostern Misericordias Domini</i>	10.00 Uhr Luthersaal	Kindergottesdienst Kigo-Team
Sa, 29.04.2023 <i>Samstag</i>	19.00 Uhr Lutherkirche	Abendmahlsgottesdienst für die Konfirmandenfamilien Diakon i. R. Wolfgang Kahler und Diakonin Carmen Debatin
So, 30.04.2023 <i>3. So. n. Ostern Jubilae</i>	10.00 Uhr Lutherkirche	Konfirmationsgottesdienst Diakon i. R. Wolfgang Kahler und Diakonin Carmen Debatin

Gottesdienste im Mai

So, 07.05.2023 4. So. n. Ostern <i>Kantate</i>	10.00 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst zu Kantate mit dem Lutherchor und Ehrungen N.N.
So, 14.05.2023 5. So. n. Ostern <i>Rogate</i>	10.00 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst N.N.
Do, 18.05.2023 <i>Christi Himmelfahrt</i>	11.00 Uhr Im Freien beider Paul-Gerhardt- Kirche	Gemeinsamer Gottesdienst an Christi Himmelfahrt im Freien mit anschl. ökumenischen Mit- bring-Picknick mit dem CVJM-Posaunenchor und Pfarrer Achim Schowalter
So, 21.05.2023 6. So. n. Ostern <i>Exaudi</i>	10.00 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst mit Taufen Pfarrerin Manuela Preiß
So, 21.05.2023 6. So. n. Ostern <i>Exaudi</i>	10.00 Uhr Luthersaal	Kindergottesdienst Kigo-Team
So, 28.05.2023 <i>Pfingstsonntag</i>	10.00 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl N.N.
Mo, 29.05.2023 <i>Pfingstmontag</i>	10.00 Uhr Kath. Kirche	Ökum. Gottesdienst Diakonin Carmen Debatin u.a.

Gottesdienste im Juni

So, 04.06.2023 <i>Trinitatis</i>	10.00 Uhr Paul-Gerhardt- Kirche (!)	Gottesdienst N.N.
So, 11.06.2023 1. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl N.N.

So, 18.06.2023 2. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst N.N.
So, 18.06.2023	10.00 Uhr Luthersaal	Kindergottesdienst Kigo-Team
So, 25.06.2023 3. So. n. Trinitatis	14.30 Uhr Am See in Neuthard	Regio-Tauffest am See in Neuthard Diakonin Carmen Debatin u.a.

Gottesdienste im Juli

So, 02.07.2023 4. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl N.N.
So, 09.07.2023 5. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Lutherkirche	Familiengottesdienst mit Seg- nung der Schulanfänger*innen unserer Kindergärten Diakonin Carmen Debatin & Kitas
So, 16.07.2023 6. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Lutherkirche	A-Godi mit A-Godi-Band A-Godi-Team
So, 16.07.2023 6. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Luthersaal	Kindergottesdienst Kigo-Team
Fr, 21.07.2023 Freitag	19.00 Uhr Lutherkirche	Schwangerenandacht mit Seg- nung Diakonin Carmen Debatin & Ina Hecht, Hebamme
So, 23.07.2023 7. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst mit Taufen mit dem Lutherchor N.N.
So, 30.07.2023 8. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Paul-Gerhardt- Kirche (!)	Gottesdienst (im Wechsel mit Paul-Gerhardt)

Treffpunkte im Gemeindealltag

Krabbelgruppe „Mini Lu’s“	Mittwochs 9:30 - 11:30 Uhr im Saal des Martin-Luther-Hauses
Freitags im Gespräch	am 2. Freitag im Monat von 18:30 bis 20:30 Uhr im Saal des Martin-Luther-Hauses
JA / WiR-Kreis	dienstags 09:00 Uhr 14-tägig in der Lutherkirche
Lutherchor	dienstags von 19:30 bis 21:00 Uhr (außer in den Ferien) im Saal des Martin-Luther-Hauses
CVJM- Posaunenchor	Ensemble-Spiel: montags von 17:30 bis 18:00 Uhr Einzelunterricht: dienstags Probe Posaunenchor: mittwochs von 19:00 bis 20:30 Uhr jeweils im Saal des Martin-Luther-Hauses
Meditativer Tanz	einmal im Monat donnerstags von 19:00 bis 20:30 Uhr im Saal des Martin-Luther-Hauses
Rainbow- Gospelchor	mittwochs von 20:00 bis 21:30 Uhr (außer in den Ferien) in der Lutherkirche

*Bitte beachten Sie, dass es zu kurzfristigen Änderungen und Ausfällen kommen
se der Gruppenleiter. Aktuelle Termine und Hinweise finden Sie auch auf uns
bruchsall.de) sowie in der örtlichen Presse*

Ansprechperson: Manuela Preiß und Daniela Däschner
Ansprechperson: Elke Schlechter (07251 / 9378383)
6 € Teilnahmegebühr Leitung: Kath. Bildungswerk Karlsruhe
Leitung: Rebecca Liebrich (07251 / 3810186)
Ansprechperson: Johannes Will (johannes_will@gmx.de bzw. 07251 / 82732)
Leitung: Cornelia Prenzlów (07251 / 85313)
Leitung: Johannes Link (0176 / 84015038)

... kann! Beachten Sie darum die Hinwei-
... erer Homepage (www.luthergemeinde-...)
... e.

Orgelpunkt 12

*Orgelmusik zur Marktzeit am
1. Samstag im Monat, 12 Uhr in der
Lutherkirche*

01. April 2023
Orgelmusik zur Passion
Orgel: Barbara Ludwig

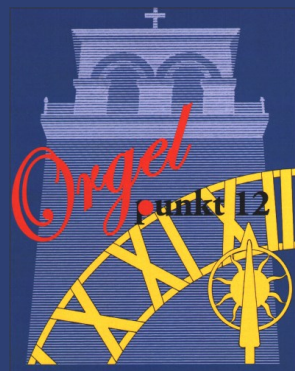
06. Mai 2023
Orgelwerke von Johannes Brahms
Orgel: Karin Rothenberger

03. Juni 2023
Orgelmusik zu Trinitatis
Orgel: Gisbert Wüst

01. Juli 2023
Orgelmusik von Flor Peeters

05. August 2023
Verleih uns Frieden
Orgel: Barbara Ludwig

02. September 2023
Bach-Buxtehude-Boellmann
Orgel: Thilo Ratai



Sofia Maslobojev im Interview

Liebe Frau Maslobojev, Sie gestalten schon seit langer Zeit die wechselnden Egli-Szenen in unserer Lutherkirche.

Zuallererst die Frage: Was genau sind Egli-Figuren und was macht das Besondere der Egli-Figuren aus?

Das sind biblischen Erzählfiguren, die in der Tradition der Weihnatskrippen entstanden sind. Jede Figur wird handwerklich ausgefertigt und ist somit ein Unikat. Die Figuren sind etwa 30 cm groß und haben bewegliche Glieder, durch die Bleifüße sind sie auch standfest.

Das Besondere an den Egli-Figuren ist das Gesicht - es ist nur angedeutet und lässt viel Interpretationsspielraum. Durch die Körperhaltung können die Figuren unterschiedliche Emotionen ausdrücken.

Wie viele Jahre gestalten Sie nun schon die Egli-Szenen in der Lutherkirche?



Ich habe im Jahr 2017 angefangen biblischen Szenen in der Lutherkirche zu gestalten. Also schon seit 6 Jahren.

Wie sind Sie eigentlich dazu gekommen und wie ist die Idee dazu überhaupt zustande gekommen?

Lydia Seitz, die damalige Diakonin der Lutherkirche, hat mich und andere Frauen eingeladen, um zu besprechen, ob jemand von uns



sich vorstellen kann, biblischen Szenen mit Egli-Figuren zu gestalten. Es gab eine kleine Sammlung an Figuren, die teilweise angekauft waren, teilweise im Frauenkreis neu ausgefertigt wurden. Es entstanden damals nicht nur menschliche Figuren, sondern auch ganz viele Schafe und Schäfchen.

Die erste Szene, die ich für die Lutherkirche gestaltet habe, war die Verkündigung an Maria durch den Engel Gabriel.

In meiner Kindheit habe ich gerne mit Puppen gespielt und war sogar eine Zeit lang im Amateur Puppentheater tätig. Diese Liebe zu Puppen, die man selbst bewegen und positionieren kann, habe ich bis heute beibehalten. Ich habe meine erste Ausbildung als Designerin und Dekorateurin in Lettland absol-

viert und bin gerne kreativ tätig.

Wenn Sie eine neue Egli-Szene gestalten, wie gehen Sie da genau vor?

Mir hilft es sehr zuerst den Bibeltext zu dem Thema zu lesen. Dann entstehen bei mir Bilder im Kopf, die ich mit den Figuren und Dekomaterial umsetzen kann.

Ich liebe es mit Naturmaterialien zu arbeiten, deshalb sind Grünpflanzen immer ein Bestandteil der Komposition. Eine Zeit lang habe ich als Floristin gearbeitet. Ich sammle Äste, Stöcke und Steine,





Die Stimmung der Szene kann ich gut mit der Farbe des Dekostoffes umsetzen. Manchmal kaufe ich kleine Dekoartikel auf dem Flohmarkt – wie zum Beispiel ein altes Holzrad oder Geschirr aus Ton in Miniatur.

Meine Freundin Julia hilft mir bei der Szenengestaltung, sie ist handwerklich sehr begabt und hat schon die Gewände für den Engel und die Heiligen Drei Könige genäht, Brot und Fisch aus Salzteig gemacht und bemalt.

Wie viele verschiedene Szenen gestalten Sie pro Kirchenjahr?

Es ist unterschiedlich, ich kann es nicht pauschal sagen. Etwa 6-10 Szenen, manchmal mehr.

Bisher habe ich folgende Szenen in der Lutherkirche gestaltet: Die Heiligen Drei Könige, der 12-

jährige Jesus im Tempel, Einzug in Jerusalem, Jesus im Garten Gethsemane, Fußwaschung, letztes Abendmahl, Kreuzweg, Ostern, Pfingsten, Taufe, Speisung der 5000, Erntedank, Schulanfang, Verkündigung vom Engel an Maria, Auf dem Weg nach Bethlehem, Weihnachten, Gleichnis vom barmherzigen Samariter, „Ich bin das Brot des Lebens“, „Ich bin das Licht der Welt“, „Ich bin der gute Hirte“, Quelle des Lebens, Mose und der brennende Dornbusch, Heilung des Gelähmten.

Viele Szenen wiederholen sich jährlich, aber ich gestalte sie jedes Mal neu, mit viel Liebe zum Detail.

Herzlichen Dank für das Interview und vor allem auch für das liebevolle Gestalten der Egli-Szenen!

Ich mache das wirklich sehr gerne und freue mich die Bibeltex-te anschaulicher zu machen.

Das Interview führte

Carmen Debatin

Unserer neue Kinder- und Familienecke

Ohne Kinder keine Kirche! Fröhliche Einweihung der neuen Kinder-ecke in der Lutherkirche „Lasset die Kinder zu mir kommen!“ (Mt 19,14, Mk 10,14 und Lk 18,16) wies Jesus seine Jünger zurecht. Wenige Verse sind in der Synopse so übereinstimmend überliefert,

nächst voll Freude und Hoffnung zu Jesus kamen, dort aber von den Jüngern abgewiesen wurden, bis schließlich Jesus selbst einschritt und sich mit den Kindern zusammensetzte, mit ihnen auf Augenhöhe sprach und sie segnete. Wir nehmen sein Wort auch hier in der



Die neu gestaltete Ecke lädt zum Spielen, Lesen und Malen ein.

was für ihre zentrale Position in Jesu Haltung spricht. „Denn solchen gehört das Reich Gottes!“ Kinder, Reich und kinderreich: Eindrucklich spielten die Kinder des Käthe-Luther-Kindergartens zusammen mit ihren Erzieherinnen die Szene nach, wie die Kinder zu-

Luthergemeinde ernst und verkünden: In der Lutherkirche sind alle Kinder willkommen!

Niemand ist zu klein, niemand versteht zu wenig, niemand ist zu laut. Dafür setzen wir mit der neu gestalteten Kinderecke – oder besser Familienzone – im vorde-

ren Bereich der Kirche ein klares Zeichen. Wenn wir 2033 in der Lutherkirche noch Gottesdienste feiern und konfirmieren wollen, dann müssen wir jetzt in diese Generation investieren. Wer bisher mit Kindern den Gottesdienst besuchte, durfte sich hinter die letzte Reihe unter die Empore zurückziehen. Aus den Augen – aus dem Sinn. Trotz des guten Willens war es an diesem Ort für die Eltern nicht gut möglich, dem Gottesdienst zu folgen, und für die meisten Kinder mit der Augenhöhe unter der Oberkante der Kirchenbank erschloss sich vom Gottesdienst maximal das Orgelspiel. Dem soll jetzt mit der neuen Familienzone

abgeholfen werden. Auf einem einladenden Teppich vor der ersten Reihe können die Kinder spielen, lesen, sich vorlesen lassen, und dabei ganz nah am zentralen Gottesdienstgeschehen sein. Ihre Eltern können sie dort

beaufsichtigen und gleichzeitig am Gottesdienst teilnehmen. Welches Potential

in der neuen „Ecke“ steckt, ließ sich bereits kurz nach Ende des Gottesdienstes erahnen, als sie von den Kindern in Besitz genommen wurde. Highlight sind eine Holzweihnachtskrippe und ein Kirchenmodell mit Playmobilfiguren – inklusive Dr. Luther. Der Ältestenkreis hat sich zu dieser Aktion entschlossen, unsere Diakonin Carmen Debatin leitete die Projekt-Gruppe und stemmte die Besorgungen. Gemeinsam wurden die kindgerechten Bücherregale und Möbel montiert, die in Zukunft für Wohlfühlatmosphäre im Kirchenraum sorgen. Zahlreiche Eltern, Großeltern und viele Kinder nahmen an diesem Familiengottesdienst teil, der von Diakonin Carmen Debatin gestaltet wurde.

Lukas Baden

Fußspuren führen vom Eingang der Kirche direkt zur Kinder- und Familienecke



Kindergottesdienst der Luthers Entdecker-Kidz

Kinder im Grundschulalter

Gemeinsam entdecken wir spannende und ungewöhnliche Geschichten der Bibel, beten, spielen und basteln. **Bunt** und **fröhlich**, **abwechslungsreich** und **kindgerecht!**

Die nächsten Termine 2023:

So. 23. April

So. 21. Mai

So. 18. Juni

So. 16. Juli

Jeweils von 10 bis 11 Uhr
im Luthersaal
(Luisenstr. 1a)

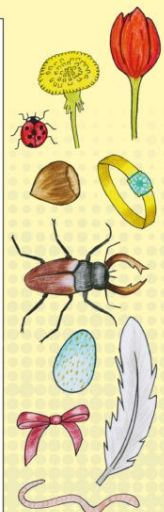


Wir suchen Verstärkung!

Unser Kindergottesdienst-Team sucht Verstärkung!
Interessierte können sich bei Diakonin Carmen Debatin melden oder direkt bei Rebekka Mack oder Simone Stahringer.

Der Frühling kommt!

Versuche alle Objekte, die rechts abgebildet sind zu finden:



Musikalischer Besuch im Kindergottesdienst

Da staunten die Kinder nicht schlecht, als beim Kindergottesdienst im Februar nicht nur die zwei bekannten Mitarbeiterinnen Simone und Rebekka, sondern sogar ein richtiger Bläserchor am Altar stand.

Die Jungbläser Friedrich und Armirali zeigten ihr Können an der Trompete und machten die Kinder neugierig auf die Instrumente.

Statt einer Geschichte hatte an diesem Sonntag Erika Will hatte mit ihrem kleinen Bläserteam tolle Spiele und Ausprobiermöglichkeiten mitgebracht, so dass in nur kurzer Zeit die Kinder schon die ersten Erfolge hatten beim auspro-

bieren eines Mundstückes hatten. Gemeinsames Singen und Musizieren mit dem Bläserchor durfte natürlich nicht fehlen. Wir bedanken uns herzlich beim Posaunenchor und freuen uns schon auf den nächsten Kindergottesdienst- zwar ohne Posaunen, aber mit hoffentlich vielen neugierigen Kindern!

Rebekka Mack



(neuer) Alltag im Käthe-Luther-Kindergarten“

Nachdem alle Regelungen bezüglich Corona weggefallen sind und es in den letzten Jahren und Monaten weitere Veränderungen in unserem Kindergarten gab, richten wir unseren Alltag im Kindergarten „neu“ aus.

Das ist neu:

- Leitung (Jaël Ratzel, Nachfolgerin von Sarah Hollmann)
- Teammitglieder
- Kinder und Eltern
- Erfahrungen durch die Regelungen in der Pandemie, die unseren Alltag beeinflussen und eine intensive Auseinandersetzung mit theoretischen Inhalten der Pädagogik mit sich bringen.

Themen die uns beschäftigen sind z.B.: Konzeptionsweiterentwicklung, Partizipation, Schutzauftrag, Grenzen achten, Adulismus, Inklusion, Gruppenübergreifendes Arbeiten, Eingewöhnung

Bei der Adventsandacht lauschen die Kinder des Käthe-Luther-Kindergartens gespannt der Mitmach-Geschichte, die Diakonin Debatin erzählt.

uvm.

Schön ist es, dass unser Haus nun wieder für alle offen ist.

Dies ist für einige Teammitglieder und Familien eine vertraute alte Gewohnheit, zu der wir zurückkehren konnten, für einige jedoch ist auch diese Erfahrung neu.

Außerdem können wieder vermehrt Aktionen mit den Kindern und für die Kinder stattfinden.

Beispielsweise:

- ein Theater im Advent mit Sabine Willmert („Dornröschen“ sowie „die Bremer Stadtmusikanten“)
- eine Andacht mit Frau Debatin in





der Adventszeit

- Bilderbuchkino in der Stadtbibliothek
- gemeinsames gruppenübergreifendes Fasching feiern in der Kita
- ein Besuch der Polizei zur Verkehrserziehung
- ein Ausflug zum Streuobstwiesen-Museum mit Begleitung durch Frau Dickgießer-Weiß

- Mitgestaltung von Familiengottesdiensten z.B. zur Einweihung der Kinderecke in der Lutherkirche
- ein Besuch des Blaulichtautos vom DRK Büchenau

Mit freudiger Erwartung auf viele weitere (neue) Dinge die der Alltag für uns bereit hält grüßt Sie das Team vom Käthe-Luther-Kindergarten.

Jael Ratzel, Leiterin

Neues aus dem Wichern Kinderhaus

In unserem Beitrag im Gemeindebrief „Ostern 2019“ hatten wir berichtet, dass wir uns zukünftig wieder mehr der teiloffenen Arbeit, wie in unserem Konzept beschrieben, widmen möchten. Während der coronabedingten Unterbrechung, war ein gruppenübergreifendes Arbeiten leider nicht möglich, nun sind wir 4 Jahre später auf einem guten Weg zur teiloffenen Arbeit.

Dies bedeutet, dass wir wieder mehr gruppenübergreifende Angebote den Kindern anbieten und verschiedene Räume zur selbständigen Nutzung bereitstellen,- oder diese auch von einer Erzieherin begleitet werden.

Durch eine intensive Planung und Überlegung innerhalb des Kinderhausteams, wie das Gesamtkon-

zept dabei aussehen soll, ergab sich die Umstrukturierung einiger Räume. Unsere Kinder freuen sich über die Angebote in den verschiedenen Funktionsräumen, der Turnhalle und der Kreativwerkstatt.

Neben den regelmäßig stattfindenden Schulanfängerangeboten gibt es religionspädagogische Angebote, bei denen die Kinder viele biblische Geschichten erfahren und die Feste und Rituale des Kirchenjahres im Jahreskreis erleben.

Das Singen, Spielen und Toben in der Turnhalle oder im Garten kommt dabei nicht zu kurz.

Auch konnten wir in diesem Jahr endlich wieder gemeinsam Fasching feiern. Während unserer Faschingsparty mit Musik, Snacks und verschiedenen Spielen, bekamen wir Besuch vom Prinzenpaar der GroKage „Prinzessin Lia und Prinz Andre“. Darüber haben sich Groß und Klein sehr gefreut!

Genauso freuen wir uns nun

Das Faschings-Prinzenpaar brachte gute Stimmung ins Wichern-Kinderhaus.

auf die Erlebnisse mit den Kindern in diesem Jahr.

Wir hoffen weiterhin, für unsere nicht besetzten Stellen bald neue Kolleg:Innen zu finden.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein schönes Osterfest.

Herzliche Grüße aus dem Wichern Kinderhaus.



Aus der Paul Gerhardt Gemeinde:

Wie geht es nach Corona weiter? Wo stehen wir gerade? Wie sehen die nächsten Schritte aus? Wie wahrscheinlich in allen Gemeinden zur Zeit, denken wir auch in der Paul Gerhardt Gemeinde viel über diese Fragen nach. Corona hat vieles verändert. Und ein einfaches „Zurück-zu-Normal“ ist an vielen Punkten nicht sinnvoll. Deshalb versuchen wir, die verschiedenen Kinder- und Jugendangebote zu reflektieren und begleiten und weiterzuentwickeln, haben eine Fragebogenaktion zum Gottesdienst gemacht (Corona hat ja neue Gottesdienstformen nötig gemacht – und dabei ist auch Neues entstanden), planen einen Glaubenskurs im Herbst, u.v.m..

Es ist gerade eine spannende Situation, in der es gilt, an Altes anzuknüpfen und neue Erfahrungen und Impulse aufzunehmen. So wie es aussieht, können wir uns wieder auf ein Jahr mit vielen kleinen und größeren Höhepunkten freuen. Zu einigen Dingen möchte ich Sie ganz herzlich einladen: Das Brückenfest am 16. Juli wollen wir mit einem „Irishen Abend“ einläuten,

bei dem wir hoffentlich bei gutem Wetter durch Musik und Kulinarisches verwöhnen lassen dürfen. Herzliche Einladung!

Vom 4.-18. August bieten wir in Süditalien (auch oder weil es heiß ist) eine Jugendfreizeit für Jugendliche von 14-19 Jahren an – in einem Haus mit großem Swimmingpool und Sportflächen. Spiel, Spaß, Spannung, aber auch Zeiten mit christlichen Themen stehen auf dem Programm. Ein paar Plätze sind noch frei.

Der Förderverein ist in diesem Jahr wieder sehr aktiv und plant (neben dem Irishen Abend) einen Vortrag mit Prof. Schimmel zum Thema „Die Gottesfrage und der Urknall“ (28.4.), den Kleinkunstabend „Musik und Mehr“ (28.10.) und ein Adventskonzert mit der „Uptown-Band“ (10.12.).

Viele weitere Infos finden Sie auf der Web-Seite.



Herzlich verbunden

Ihr Achim Schowalter, Pfarrer

Aus der Christugemeinde:

Pfarrerin macht Sabbatjahr

Ein Sabbatjahr ist eine Auszeit, die man ansparen kann. Ein Sabbatjahr ist noch kein Ruhestand. Aber ein Zustand hoffentlich, in dem ich ohne Termindruck einfach sein darf. 12 Monate lang. Mal hier in Untergrombach, mal woanders. Um dann wieder gestärkt in meinem Beruf weiter tätig zu sein.

Ich freue mich auf diese Zeit, die am 1.9. 2023 beginnt und lege die Geschicke der Kirchengemeinde vertrauensvoll in die Hände des Verwaltungs- und Seviceamtes Mittelbaden (VSA) in Bretten, dem wir die Verwaltung der Kirchengemeinde vor gut einem Jahr übertragen haben sowie meiner beiden Stellvertreter Marc Kamlah aus der Paul-Gerhardt- Gemeinde und Mark von Stackelberg, Luthergemeinde. Was die Christugemeinde angeht, wird das Dekanat unseres Kirchenbezirkes Bretten-Bruchsal bei der Gestaltung der Vertretungssuche mitwirken. Ebenso meine Kolleg*innen in der Region. Ihnen gilt im Vorfeld schon mein Dank. Bis zum 31. August –

kürzere Urlaubszeiten ausgenommen – bin ich für Sie da. Am Sonntag, 27. August werde ich den letzten Gottesdienst vor der Auszeit feiern.

Doch zuvor: Herzliche Einladung zur Geburtstagsfeier am Pfingstsonntag. Bevor ich mich in das Sabbatjahr verabschiede möchte ich noch unbedingt mit Ihnen und euch meinen runden, weil 60sten Geburtstag feiern. Und zwar am Pfingstsonntag, 28. Mai im Rahmen des Gottesdienstes um 10 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche, bzw. im Anschluss daran ca. gegen 11 Uhr - bei schönem Wetter auch vor der Kirche.

Pfarrerin Andrea Knauber





Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg 7.–11. Juni 2023

Vom 7. bis 11. Juni 2023 ist es endlich so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag findet nach vier Jahren Pause wieder statt. Doch was genau ist der Kirchentag eigentlich? Wer sich darunter vorstellt, einen Tag in einer Kirche zu verbringen, liegt falsch. Kirchentag ist viel mehr! Fünf Tage Großveranstaltung, die Vielfältiges zu bieten hat.

Bei ungefähr 2.000 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei. Teilnehmende können sich ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen. Kirchentag ist es ein großes Anliegen, aktuelle Herausforderungen in den Blick zu nehmen und Menschen eine Plattform zu geben. Wer gerne selbst Hand anlegt, sollte sich einmal durch das Workshop-Angebot blättern.

Kirchentag ist einmalig!

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die Gemeinschaft und der Austausch untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob

allein, mit der eigenen Freundes- oder Gemeinde-Gruppe oder der eigenen Familie; einsam wird auf dem Kirchentag niemand sein.

Der Kirchentag steht dabei unter der Losung „Jetzt ist die Zeit“ (Mk 1,15); vielleicht ist es ja auch für Sie an der Zeit, für ein paar Tage aus dem Alltag auszubrechen und zum Kirchentag zu kommen.

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter kirchentag.de/tickets!

Auch aus Baden fahren wir zum Kirchentag!

Gerne können Sie sich im Vorfeld informieren auf www.kirchentag-baden.de.

Hier finden Sie auch Hinweise zu Busfahrten oder Gruppenangeboten.

Auch als Einzelreisende oder wenn Sie mit einer Gruppe von vor Ort zum Kirchentag fahren, können Sie sich aus dem Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal gerne melden bei Pfarrerin Julia Berggötz (julia.berggoetz@kbz.ekiba.de).

Vernetzt aus dem Kirchenbezirk könnten wir uns zu einem Einstimmungstermin oder einem Nachspüren nach dem Kirchentag treffen.

Auch ein Anschließen an eine Gruppe im Baden-Quartier auf dem Kirchentag ist möglich.

Wir freuen uns darauf, die Freude am Kirchentag mit Ihnen und Euch zu teilen!

Wussten Sie, dass...

...das **Loch im Kirchengiebel** über der Empore repariert wurde?

JETZT ist die ZEIT Mk 1,15
Hoffen. Machen.



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.-11. Juni 2023

kirchentag.de

Ferienlager für Kinder mit und ohne Behinderung in Tschechien



Schon 1929 wurde im Herzen der ost-böhmischen Wälder in Belec nad Orlicí das Comenius-Camp als zentrales Freizeitheim der Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder gegründet. Das Freizeit- und Begegnungszentrum wird ganzjährig von Gemeinden aber auch Privatpersonen und Familien gebucht. Die Kirche nutzt das Heim, um Kinder- und Jugendfreizeiten für junge Menschen mit und ohne Behinderungen anzubieten. Die Übernachtungs- und Verpflegungskosten sollen trotz

der allgemeinen Preissteigerungen bei Energie- und Lebenshaltungskosten niedrig gehalten werden, damit sich auch ärmere Familien und Gemeinden den Aufenthalt dort leisten können. Die ehrenamtlichen Betreuer und Betreuerinnen sollen eine Aufwandsentschädigung für ihren wichtigen Dienst erhalten. Außerdem sind immer wieder kleinere Renovierungsmaßnahmen an den Gebäuden nötig.

Kirchenrätin Anne Heitmann und die Geschäftsführerin des GAW Baden Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden haben 2022 das Freizeit- und Begegnungszentrum besucht und konnten sich ein Bild von dem Areal am Waldrand und einem wunderschön gelegenen See machen.

Wir empfehlen nachdrücklich die Jahressammlung 2023 in Baden für dieses ausgezeichnete Projekt, mit dem wir auch die Verbundenheit für unsere Partner in der EKBB zum Ausdruck bringen.

Bitte nutzen Sie das beiliegende Spendentütchen oder die folgende Bankverbindung:

Evangelische Bank

IBAN DE67 5206 0410 0000 5067 88

BIC GENODEF1EK1

Verwendungszeck „Jahressammlung 2023 Belec nad Orlici“



Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

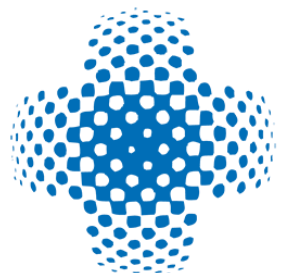
Mit besten Wünschen aus der Geschäftsstelle des Gustav-Adolf-Werkes
in Baden

Ihre

Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden

Geschäftsführerin

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW



Lutherkirche	Luisenstraße 7, 76646 Bruchsal	
Martin-Luther-Haus	Luisenstraße 1a, 76646 Bruchsal	
Pfarrbüro	Renate Benning Meike Maier	Luisenstraße 6, 76646 Bruchsal ☎ 07251 / 2004 ☎ 07251 / 2029 ✉ luthergemeinde.bruchsal@kbz.ekiba.de ⌚ Öffnungszeiten des Pfarramts: montags: 9:30-12:00 Uhr + 14:00-15:00 Uhr dienstags: 12:30-15:30 Uhr mittwochs: 9:30-12:00 Uhr donnerstags: geschlossen freitags: 9:30-12:00 Uhr
Diakonin (Geschäftsführerin)	Carmen Debatin	☎ 07251 / 930959 oder 0176 / 24737977 ✉ carmen.debatin@kbz.ekiba.de
Organistin	Barbara Ludwig	✉ barbara.ludwig@kbz.ekiba.de
Vorsitzender	Markus Wittig	✉ markuswittig@web.de
Homepage	www.luthergemeinde-bruchsal.de	
YouTube	„Evangelische Luthergemeinde Bruchsal“	
Facebook	@luthergemeindebruchsal	
Instagram	@luthergemeinde_bruchsal	

Käthe-Luther-Kindergarten	Leitung: Jael Ratzel Luisenstr. 3-5, 76646 Bruchsal ☎ 07251 / 14880 ✉ kita.kaetheluther.bruchsal@kbz.ekiba.de	
Wichern-Kinderhaus	Leitung: Regina Groß-Heiler Asamstraße 43, 76646 Bruchsal ☎ 07251 / 300767 ✉ kinderhaus.wichern.bruchsal@kbz.ekiba.de	
Paul Gerhardt Gemeinde	Pfarrer: Achim Schowalter Paul-Gerhardt-Str. 29, 76646 Bruchsal ☎ 07251 / 2479 ✉ sekretariat@paulgerhardtkirche.de	
Christusgemeinde	Pfarrer:in: Andrea Knauber Joß-Fritz-Str. 30a , 76646 Bruchsal-Untergrombach ☎ 07257 / 924289 ✉ christusgemeinde.bruchsal@kbz.ekiba.de	

Impressum / Quellennachweis

Herausgeber	Der Ältestenkreis V.i.S.d.P.: Diakonin Carmen Debatin,
Redaktion	Carmen Debatin, Mareike Ritter, Oyunaa v. Stackelberg und Rainer Brandenburger
Bild- und Grafikenachweis	Wir danken allen dafür, dass sie uns ihr Bild- und Grafikmaterial zur Verfügung gestellt haben: Titelbild: Oyunaa v. Stackelberg 3 u. 8: Staronwerk 4: ekiba 10: Fotogalerie Barta 12, 29 u. 30: Carmen Debatin 14: Gerhard Müller 15: Heinz Ueberacker 17 u. 32: Rebekka Mack 18: privat 25: Friedbert Gärtner 26 u. 36: Konstantin Völker 27 u. 28: Sofia Maslobojev 31 gemeindebriefhelfer.de 33 u. 34: Käthe-Luther-Kindergarten 35: Regina Groß-Heiler 37: privat 39: Deutscher Evangelischer Kirchentag 40 u. 41: Gustav-Adolf-Werk Rückseite: Cornelia Ueberacker und Manuel Philippin
Layout	gemeindebriefdruckerei.de , bearbeitet von Pfarrer Christian Mono und Diakonin Carmen Debatin
Satz	Oyunaa v. Stackelberg, Rainer Brandenburger und Diakonin Carmen Debatin
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage 3.000

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Juni 2023

Spendenkonto

Über die finanzielle Unterstützung unserer Gemeindearbeit freuen wir uns. Wenn Sie ausschließlich einen bestimmten Bereich unterstützen möchten, geben sie bitte einen Verwendungszweck an. Eine Spendenbescheinigung wird auf Wunsch ausgestellt.

Empfänger: Luthergemeinde Bruchsal

Bankinstitut: Sparkasse Kraichgau

IBAN: DE28 6635 0036 0000 0086 32

BIC: BRUSDE66XXX

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Nach dem 1. und 3. Advent fanden mittwochs die ökumenischen Adventsandenachten bei uns im Luthersaal statt.



Die Agodi-Band beim Agodi am 1. Advent



Von November bis Februar fanden unsere Gottesdienste im Rahmen der „Winterkirche“ im Luthersaal statt. Viele schätzen das Miteinander und die spürbare Gemeinschaft.

Beim Konzert des Sinfonieorchesters an der DHBW Karlsruhe und proVOCaK Münzesheim-Meisterchor am 5. März war unsere Lutherkirche brechend voll

